

Transportmanagement

Die Hebel für Kosteneinsparungen nutzen, Quick Wins realisieren. Mit Digitalisierung und Automatisierung punkten. Die Nachhaltigkeit im Blick behalten.

Konstituierende Sitzung: 28. November 2024

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Die Herausforderungen im Transportmanagement

Mit dem Ausbruch von Corona und spätestens seit März 2021 rückte das Transportmanagement mit der Ever Given im Suezkanal und diversen Hafenschließungen weltweit wieder ins Zentrum der logistischen Aufmerksamkeit. Viele produzierende Unternehmen haben die bittere Erfahrung gemacht, für eine schlechte Transportleistung ein Vielfaches des bisherigen Preises zahlen zu müssen.

Mittlerweile sind Performance und Transportpreise – je nach Verkehrsträger – wieder auf Vor-Corona-Niveau. Trotzdem bestehen weitere Risiken wie z.B. der Fahrermangel in der Landfracht oder die absehbaren Verspätungen im Containerverkehr durch das Auslaufen der Gruppenfreistellungen der Reedereien im Frühjahr nächsten Jahres. Abgesehen von Preisanpassungen durch die Mauterhöhung haben viele Verlager mit umfangreichen Frachtausschreibungen in 2023 das markgetriebene Potenzial für Kostenreduzierung bereits ausgeschöpft. Für 2024 und wohl auch darüber hinaus gilt es wieder, sich auf klassische Ansätze des Transportmanagements zur Kostenreduzierung zu besinnen und dabei Themen wie Zuverlässigkeit, Resilienz, Transparenz und neue Technologien nicht aus den Augen zu lassen.



Aktuelle Fragen: Die Herausforderungen auf den Punkt

- Welche Verkehrsträger und Regionen schreibe ich wann mit welcher Vergabestrategie aus? Wie sehen geeignete Tarifstrukturen, Transportanforderungen im RFQ und Standard-Frachtverträge aus?
- Mit welchen Maßnahmen und neuen Konzepten kann ich meine Transportkosten jenseits von Frachtausschreibungen nachhaltig senken? Woher bekomme ich die notwendigen Daten für die Analyse? Wie meistere ich die Hürden bei der Implementierung?
- Wie stelle ich mein Transportnetzwerk robust und transparent auf, um bei künftigen Krisen und Kapazitätsengpässen die Versorgung sicherzustellen?
- Wie bekomme ich meine Frachtrechnungsprüfung in den Griff? Wie erreiche ich eine verursachungsgerechte Anlastung der Frachtkosten auf meine Materialien im Inbound und Produkte im Outbound?
- Und zu guter Letzt: Welche IT-Systeme, Software und Technologien kann ich für die Beantwortung der Fragen nutzen? Löst ein Transportmanagementsystem (TMS) alle meine Probleme? Welches TMS und welche Visibility-Plattform sind die richtigen?

Mögliche Themen

Die skizzierten Fragen stellen natürlich nur einen kleinen Ausschnitt möglicher Inhalte dar. Folgende weiteren Themen können im Rahmen des Transportmanagements adressiert werden.

Transportplanung: Netzwerk- und Routenoptimierung | Auslastungserhöhung von FTL- und FCL-Sendungen | Bündelung durch Bildung von Milkruns oder Buyers Consolidation | alternative Verkehrsträger // Dabei muss immer eine Rückkopplung zu Produktionssteuerung und Bestandsmanagement sowie eine Gesamtkostenbetrachtung gemäß TCO-Ansatz erfolgen.



Transportdurchführung: standardisierte Transportavisierung | Slot-/Gate-Management, Zeitfenstersteuerung | Tracking & Tracing (globale Echtzeit-Visibility) mit prognostizierten ETAs | Frachtdokumentation (Dokumentenhandling)

Frachtabrechnung und -controlling: Frachtkostenkalkulation, -vorerfassung & -allokation | Gutschriftsverfahren | Transport-Monitoring mit relevanten KPIs | CO2-Foot-Print, etc.

Digitalisierung und Automatisierung: Erfahrungsaustausch in Auswahl, Implementierung und Nutzung von Transportmanagementsystemen (TMS) | Real Time Transport Visibility Platforms | Einsatz von Optical Character Recognition (OCR), Robotic Process Automation (RPA) und KI

Weitere mögliche Themen: Nachhaltigkeit (alternative Antriebe, HinSchG, LkSG, CSR-Bewertung) | Transportmarktanalysen und -prognosen | Verpackungsoptimierung | Paletten-/Leergut-Handling | Verzollung | Bewertung und Auswahl der richtigen Incoterms (in- und outbound) | Personalführung, -akquise und -entwicklung im Transportbereich

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Kolleg:innen der anderen Unternehmen fest!

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

In erster Linie sollen gemeinsam auf Basis des Wissens und der Erfahrung der Teilnehmer pragmatische und nachhaltige Lösungen auf die relevanten Fragestellungen im Transportmanagement erarbeitet werden. Das Transportmanagement bietet immer einen großen Hebel für Kosteneinsparungen – sei es am Markt, durch Bündelung und bessere Auslastung oder bei den internen Prozesskosten. Hierzu bedarf es nicht zwingend ausgefeilter IT-Systeme und Plattformen. Viele der oben genannten Aspekte bieten Ansatzpunkte für schnelle Quick Wins auf Basis von Best Practices der Teilnehmer. Trotzdem müssen Themen wie Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit adressiert werden. Der große Vorteil der Arbeitsgemeinschaft liegt zudem in der Flexibilität, auch ad hoc auf aktuelle Herausforderungen einzugehen – denn bis zum nächsten Konflikt oder zur nächsten Ever Given ist es nur eine Frage der Zeit.

Methodik

- ✓ Interaktivität – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- ✓ Best Practices aus erfolgreichen Umsetzungen
- ✓ Ideengenerierung direkt aus Diskussionen mit Praktikern
- ✓ Peer Coaching zur Entwicklung und Verprobung neuer Ansätze
- ✓ Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- ✓ Optimaler Wissenstransfer durch Werksbesuche

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Prof. Schubert
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Prof. Schubert
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularen	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an: schoeppler@awf.de oder lars.schubert@dhbw-mannheim.de

Ihr fachlicher Leiter und Experte für Transportmanagement:



Prof. Dr. Lars Schubert blickt auf eine über zwanzigjährige Erfahrung im Bereich Transport und Logistik zurück. Nach dem Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg begann er seinen beruflichen Werdegang am Fraunhofer SCS in Nürnberg und übernahm dort später die Leitung des Bereichs Transport. Neben Forschungsprojekten für Intermodalverkehre baute er eine europäische Community für Frachtraten-Benchmarking von Land- und Seeverkehren mit namhaften Global Playern auf. Zudem leitete er eine Vielzahl an Projekten im Transport und Logistikumfeld und promovierte zum Thema Preisbildung im Lkw-Ladungsverkehr.

Anschließend wechselte er zu TIM Consult in Mannheim, wo er als Senior Consultant in diversen Projekten zu Transport Market Intelligence, Transportoptimierung und Tendermanagement tätig war.

Nach seiner Beraterzeit wechselte er als Global Manager Transport in die Industrie zur GRAMMER AG in Amberg. In dieser Position hatte er weltweit die Verantwortung für das Transportmanagement, einschließlich der Einführung neuer Transportkonzepte, verschiedener Kosteneinsparprogramme und Frachtausschreibungen.

Seit 2019 ist er **Professor und Studiengangsleiter für Spedition, Transport und Logistik an der DHBW Mannheim**. Neben seiner Lehrtätigkeit berät er Verlager zu den Themen Tendermanagement und Transportoptimierung sowie zur Auswahl und Einführung von Transportmanagementsystemen und Supply Chain Visibility Platforms.

Zielgruppe

Unsere neue Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Unternehmensbereichen Logistik, Versand, Lager, Transportmanagement, Distribution, Supply Chain Management, Logistik-Controlling, Prozessmanagement, Logistikplanung, Disposition, Beschaffung/Einkauf, die daran interessiert sind, sich im Kreise erfahrener, kompetenter Kollegen aus der Praxis, Forschung und Beratung über die Ausrichtung eines optimalen Transportmanagements auszutauschen und an gemeinsam definierten Problem-/Aufgabenstellungen arbeiten möchten. Angesprochen sind selbstverständlich die Verantwortlichen der Hersteller von Gütern, Zulieferer, der Groß- und Einzelhandel wie auch E-Commerce-Unternehmen und natürlich von Logistikunternehmen.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.080,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**. Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de
www.awf.de

Prof. Dr. Lars Schubert

E-Mail: lars.schubert@dhbw-mannheim.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



Wissen macht den Wandel

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2202

Transportmanagement

Die Gründungssitzung findet am **28.11.2024 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.